

„Natürlich bin ich stark!“

„Es ist doch aber völlig in Ordnung, wenn
du mal traurig oder enttäuscht bist.“

„Finde ich auch.“

„Oder wenn du mal schwach bist.“

„Ja, das ist auch normal.“

Das Gefühl kennt jeder, oder?“

Ein dreiteiliges Programm
über den Mut, du selbst zu sein.

theaterpädagogische werkstatt gmbH
Lange Straße 15/17 · D-49080 Osnabrück

Telefon: 0541 / 580 54 63 - 0

Telefax: 0541 / 580 54 63 - 33

E-Mail: kontakt@tpw-osnabrueck.de



theaterpädagogische
werkstatt

www.tpw-osnabrueck.de

In Deutschland und Österreich

Für starke Persönlichkeiten:

Theater, das aufklärt.
Sprache, die nichts verschweigt.
Geschichten, die in Erinnerung
bleiben.

WEITERE PRODUKTIONEN



Thema: Selbstbewusstsein

Die große Nein-Tonne

Eine Entdeckungsreise ins eigene
Selbstbewusstsein /
Für Vorschulkinder und
Schülerinnen und Schüler
in der 1. und 2. Klasse



Thema: Sexuelle Gewalt gegen Kinder

„Mein Körper gehört mir!“

Ein dreiteiliges Programm über die
Grenzen, die niemand überschrei-
ten darf / Für Kinder in der 3. und
4. Klasse



Thema: Gegen sexuelle Übergriffe
unter Jugendlichen

Eintritt ins Glück

Ein Theaterprogramm über die
Sehnsucht nach Liebe – und die
Grenzen der Zärtlichkeit /
Für Menschen ab der 7. Klasse



Thema: Für Toleranz und
gegen Rassismus

Crossover – Lasst uns froh und bunter sein!

Ein Plädoyer für eine offene
Gesellschaft, in der Vielfalt das
Leben bereichert. /
Für Menschen ab 15 Jahren



Thema: Gegen sexuellen Missbrauch

Ja! und Nein! und Lass das sein!

Ein Theaterprogramm über das
Recht auf Grenzen / In leichter
Sprache / Für Menschen mit geis-
tiger Behinderung in Betreuungs-
einrichtungen und Werkstätten

FÜR ELTERN



Thema: Erziehung

Eltern sein – ein Kinderspiel?!

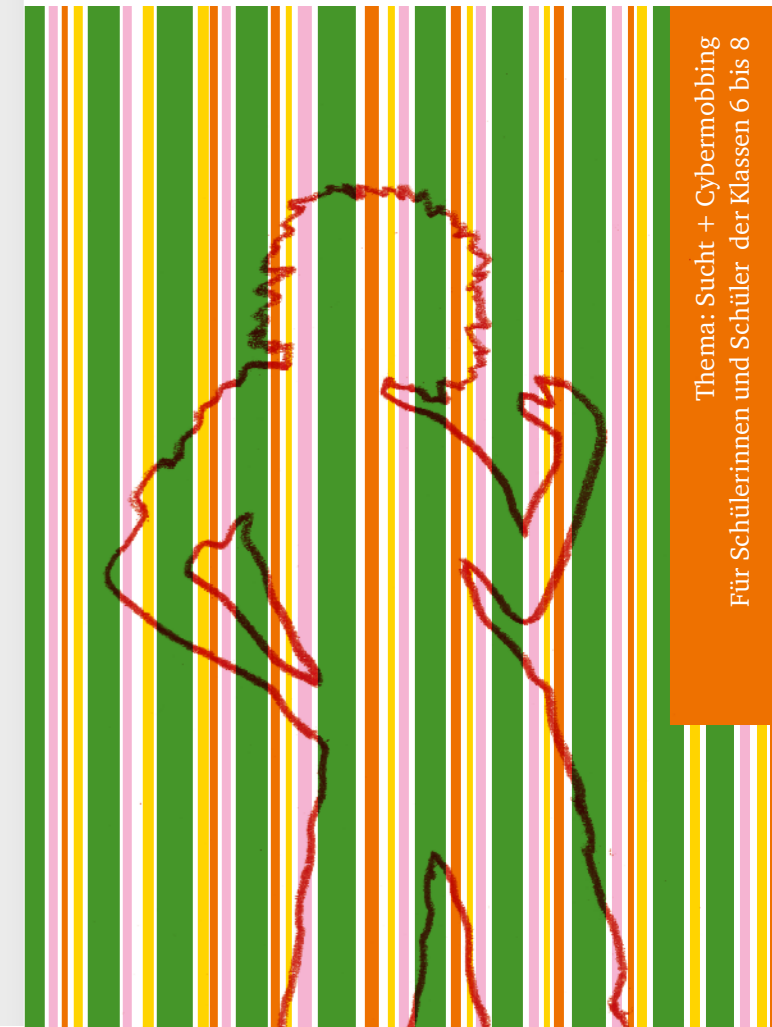
Ein Theaterabend mit kreativen
Lösungen für klassische Eltern-Kind-
Konflikte / Für Eltern von Kinder-
gartenkindern

Für ausführliche Informationen zu den
einzelnen Programmen rufen Sie uns einfach an
(Telefon: 0541 / 580 54 63 - 0) oder schreiben Sie
uns eine E-Mail (kontakt@tpw-osnabrueck.de).

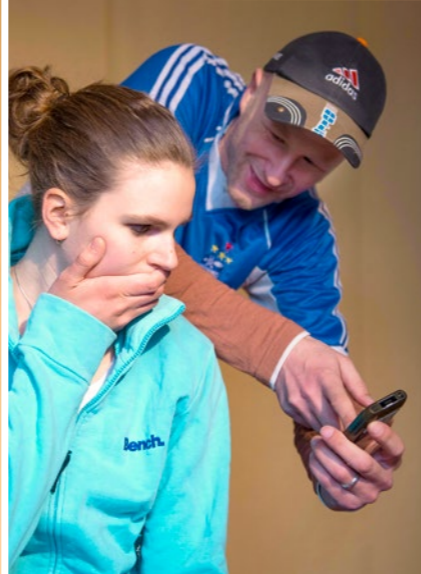
„Natürlich bin ich stark!“

Eine interaktive Szenencollage
mit theaterpädagogischen Übungen

Präventionsprogramm in drei Teilen



Thema: Sucht + Cybermobbing
Für Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 8



■ DER HINTERGRUND

Sucht und Cybermobbing

Erwachsen werden ist nicht leicht. Du fühlst dich fremd in deiner Haut, die coole Clique nimmt dich nicht auf, die Schule stresst und die Eltern machen Druck. Und auch Handys und Internet machen nicht alles einfacher. Ein unbedachter Klick – und schon landet im Netz, was andere bloßstellt. Jugendliche sind sich oft nicht im Klaren darüber, welche Folgen das Zurschaustellen privater Details für sie und andere haben kann. Alles also ganz schön kompliziert. Wenn dann Suchtmittel mit dem falschen Versprechen locken, das Leben leichter zu machen, begeben sich Teenager oft in fatale Abhängigkeiten.

Mit der dreiteiligen Szenencollage „Natürlich bin ich stark!“ wollen wir jungen Menschen Kraft geben, bevor Drogen und Süchte sie schwach machen. Denn wir wissen: Je älter Jugendliche werden, ohne zu Drogen zu greifen, desto größer ist ihre Chance, ihnen ganz zu entkommen. Wir möchten, dass Jugendliche ihre Persönlichkeit entdecken und sich dabei nicht von außen unter Druck setzen lassen. Deshalb sagen wir ihnen: Ob traurig oder glücklich, ob aufgeregt oder frustriert – echt cool seid ihr immer dann, wenn ihr zu euren Gefühlen steht und euch treu bleibt.

■ DIE HANDLUNG

Geschichten zum Andersmachen

Was haben eine kleine Lüge, eine klaufende Clique und ein Junge mit Rachegefühlen gemeinsam? Und was hat das alles mit Sucht und Cybermobbing zu tun? „Natürlich bin ich stark!“ erzählt individuelle Geschichten auf dem Weg in die Abhängigkeit oder die Einsamkeit eines Mobbing-Opfers. Die Alltäglichkeit der Situationen hilft den Jugendlichen, Parallelen zur eigenen Wirklichkeit zu ziehen. Sie sehen, wie harmlos der Einstieg ins Suchtverhalten wirken kann und wie schnell die virtuelle Welt einen modernen Pranger errichtet. Und sie erkennen, wie wichtig es ist, immer wieder unabhängig und eigenverantwortlich über das eigene Leben und Handeln zu bestimmen.

■ UNSER THEATERPÄDAGOGISCHES KONZEPT

Einspruch erlaubt

„Wieso hält das Mädchen die Klappe? Ich hätte dem Typen was erzählt!“ Solche Zwischentöne aus dem Publikum sind für uns der beste Applaus. Denn nur wer einen eigenen Standpunkt hat, kann ihn vor anderen einnehmen und eine starke Persönlichkeit entwickeln. Und die ist die wichtigste Präventionsmaßnahme. Mit gezielten Fragen und viel Interaktion regen wir deshalb die Kommunikation in der Gruppe an. Theaterpädagogische Übungen fördern außerdem die Reflexionsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler. Uns geht es nicht um stoffliche Drogenaufklärung und konkrete Medienarbeit. Gemeinsam mit der Klasse wollen wir Strategien gegen Abhängigkeiten erarbeiten, die den Jugendlichen in ihrem Alltag weiterhelfen.

■ DIE LERNZIELE

Das Leben genießen

„Natürlich bin ich stark!“ will Jugendlichen Mut machen, zu sich selbst zu stehen. Leicht ist das nicht. Aber wer früh lernt, eigene Entscheidungen zu treffen, Konflikte auszutragen und auf sich und andere zu achten, ist auf einem tollen Weg. Und niemand muss da alleine durch. Es gibt immer Menschen, die uns unterstützen wollen. Das können sie aber nur, wenn wir ihnen etwas sehr Wertvolles schenken: unser Vertrauen. Deshalb leben wir den Jugendlichen vor, dass sich das Leben gemeinsam viel besser genießen lässt. Echte Offline-Freundschaft im echten Leben – das ist einfach das schönste Genussmittel!



ORGANISATORISCHES

Viel bewegen, wenig räumen

Unsere Spielerinnen und Spieler haben viel Bühnenerfahrung und mit wenigen Handgriffen alles im Griff. Denn statt Kulissen zu schleppen, zu dekorieren oder in die Maske zu gehen, wollen wir lieber diskutieren, Antworten geben, zuhören und lachen – zusammen mit unseren echten Hauptfiguren: Ihren Schülerinnen und Schülern.

■ Zielgruppe

Für Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 8

■ Publikum

Bis zu 6 Klassen, hintereinander im Klassenverband

■ Ablauf

3 × 1 Schulstunde, im Abstand von je 1 Woche

■ Raum

1 Musik- oder Mehrzweckraum mit einer Spielfläche von ca. 4 x 4 m